

Ergebnis und Erkenntnisse dieser Überlebens- und Reinkarnationsforschung

1. Überlebensfrage

Aus allen 10 untersuchten Erfahrungsfeldern **aus obiger Tabelle** kommen z. T. sehr überzeugende Beispiele, welche die Annahme nahe legen, dass der Mensch eine Seele hat, die unsterblich ist. Darin ist alles, was die Person ausmacht, einschließlich aller Erinnerungen an vergangene Leben gespeichert

Da die Naturwissenschaften keinen Zugang zu immateriellen Bereichen hat, in welche die immaterielle Seele nach dem Tod vermutlich geht, ist kein Wirkmechanismus bekannt, der die Vorstellung unterstützt, dass die Seele aus dem Körper austreten und nach dem Tod unversehrt weiter bestehen bleiben könnte.

Aus diesem Grund können alternative Erklärungen, welche die Vorstellung eines Übertritts der Seele aus dem Diesseits in ein Jenseits vermeiden, nicht a priori kategorisch ausgeschlossen werden. Die Deutung der Phänomene bleibt daher der subjektiven Einschätzung vorbehalten.

2. Reinkarnation

Aus 4 Erfahrungsfeldern der obigen 10 kommen deutliche und zahlreiche Beispiele für bzw. Hinweise auf mehrfache Erdenleben desselben Bewusstseinträgers bzw. derselben Seele. Die wichtigsten Hinweise bzw. Erfahrungstypen listet die folgende Tabelle:

Erfahrungen kleiner Kinder und Erwachsener, welche die Reinkarnationshypothese unterstützen	Nr. des Erfahrungsfeldes bzw. der Band-Nr. gemäß obiger Tabelle
<u>Ankündigungs- und Abreiseträume meist der Verwandten des Kindes bzw. der früheren Person</u>	1

<u>Verbalisierte Erinnerungen an frühere Leben</u> Nennung von Namen, Orten, der Todesart, von Familieninterna, Besitz, Geschlechtswechsel	1. 2. (3)
<u>Körperliche Erinnerungen an frühere Leben</u> Muttermale, Missbildungen, Schmerzen, Krankheiten	1, 2
<u>Wiedererkennungen</u> von Personen, Orten, Wegen, Gegenständen, Veränderungen, spontan und irreführungssicher	1, 2, (3)
<u>Verhaltenserinnerungen</u> Identifikation mit der früheren Person, Sprache in der Gegenwarts- statt Vergangenheitsform, Anspruch so genannt zu werden, wie früher, Rückkehrwille in die frühere Familie, unangepasst familiäres Benehmen, Eifersucht, Rache, Aggressivität, Weinen, Eigentumsansprüche, Vergleich zur früheren Familie, Heimweh	1
<u>Charakterähnlichkeiten mit der früheren Person</u> Phobien als Folge eines Traumas im früheren Leben, Vorlieben, Gewohnheiten, Interessen, Essen, Kleidung, Spielverhalten, Religion, Körpersprache, Fähigkeiten, Xenoglossie = sprachliche Ausdrücke, wie im früheren Leben	1, 2
<u>Heilung durch Rückführung oder Befreiung von Besetzungen</u>	2

3. Transzendenzerfahrung

In 4 Erfahrungsfeldern treten jeweils 17 inhaltsgleiche Angaben über ein materieloses Leben in einem „Jenseits“ nach dem Tod auf. Diese fasse ich in wenigen Sätzen zusammen:

- Kurz nach dem Tod ist man wieder gesund und schmerzfrei, erholt sich und beobachtet das Geschehen auf der Erde.
- Man begegnet einem weisen Mann, Jesus, Engeln oder allgemein einem Geistwesen, von dem man geführt wird.
- In der geistigen Welt fühlt man sich wieder zu Hause, in Räumen und schönen Landschaften, hat kein Zeitempfinden und fühlt sich eins mit allen anderen Wesen.
- Mittels Gedankenkraft kann man sich leicht fortbewegen und verständigt sich ohne Worte – telepathisch mit anderen Wesen. Man lebt in Gruppen, deren Mitglieder sich in etwa gleich entwickelt und dieselben Ziele haben.
- Ebenso wie im Diesseits hat man auch im Jenseits Aufgaben zu erfüllen, lernt und entwickelt sich weiter.
- Es gibt eine hierarchische Ordnung hinsichtlich geistiger Bewusstheit.
- Noch im Jenseits kann man die zukünftige Mutter auswählen, bei der man als Baby wieder auf die Welt kommen will.

Dies wird auch im [Videointerview Bücherbesprechung](#) 27:47 - 29:39 gesagt.